

Protokoll

zum NVV-Region-DNS-Verbandstag

am 14. April 2010

im Hotel Zur Post, Stolzenau

Seite 1 von 7



Zeitdauer: 19.30 bis 21.40 Uhr

Anwesende: 24 eingetragene Vereinsvertreterinnen und -vertreter. Einzelheiten siehe gesonderte Anwesenheitsliste.

TOP 1: BEGRÜßUNG

Kai Wingerath eröffnet die Sitzung um 19.45 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2: FESTSTELLUNG DER ANWESENHEIT UND DER STIMMBERECHTIGUNG

TOP 2a: ALLGEMEIN

Kai Wingerath erläutert den Abstimmungsmodus sowie die neu eingeführten Stimmkarten. Bezüglich Stimmrecht und Stimmenanzahl wird festgestellt:

31 Stimmberechtigte allgemein, zuzüglich 7 Vorstandsmitglieder = 38

TOP 2b: BEZÜGLICH TOP 10

Folgende Stimmenverteilung wird festgestellt:

1 Vertreter/innen aus dem Bereich DH

13 Vertreter/innen aus dem Bereich NI

8 Vertreter/innen aus dem Bereich SHG

TOP 3: GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DES REGIONSTAGES 2009

Das Protokoll vom 10. August 2009 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5: ANTRAG ZUR ÄNDERUNG DER GESCHÄFTSORDNUNG (DNS-GO)

Kai stellt die Änderungen vor. Es gibt keinen Diskussionsbedarf. Die Änderungen werden einstimmig angenommen.

Der TOP 13 c entfällt damit.

TOP 6: BERICHTE DER VORSTANDSMITGLIEDER

Vorsitzender – Kai trägt seinen Bericht vor (s. Anhang).

Schiedsrichterwart – Kai Wingerath hat seinen Bericht schriftlich abgegeben (s. unten).

Stv. Vorsitzender – Cord Wohler berichtet von seiner Arbeit, bei der er sich schwerpunktmäßig auf das Kreisgebiet Diepholz konzentriert hat

Stv. Vorsitzender – Werner Metschke berichtet von Aktivitäten im Zusammenhang mit der DM U 20 (m), die in Stadthagen durchgeführt wurde. Er berichtet über die Planungen einer zentralen Jugendarbeit in Schaumburg unter der Federführung des Team Schaumburg und unter Beteiligung mehrerer Vereine. Als eine erste Maßnahme soll ein Trainingslager in Westerstede durchgeführt werden, das auch durch DNS unterstützt wird. Er berichtet desweiteren von einem Jugendturnier (w), das unter seiner Leitung in der Halle des TV Bergkrug stattfand und von DNS unterstützt wurde. An den Vorstandssitzungen hat er in Doppelfunktion (Stv. Vors. und Schriftführer) teilgenommen. Es wurden Gestaltungsaufgaben sowie die Teilnahme an Hauptausschuss- und Jugendausschusssitzungen wahrgenommen.

Spielwart – Wolf-Dieter Emme berichtet, dass der Spielbetrieb reibungslos läuft.

Freizeitsport- u. Beachwart – Cord Strahmann berichtet von einer erfolgreichen Saison und diversen Beachturnieren. Ein besonderer Hinweis gilt dem 25.04.2010, an dem der NVV das Hobby-Mixed-Abschlussturnier in Rastede veranstaltet.

Lehr- u. Jugendwart – Andreas Wittneben trägt seinen schriftlich verfassten Bericht vor (s. unten).

Kasse – Helga Kauke teilt den Kassenstand mit (s. unten).

TOP 7: BERICHT DER KASSENPRÜFER UND AUSSPRACHE ZU DEN BERICHTEN

Die Kassenprüfer haben keinerlei Beanstandungen festgestellt, Entlastung kann erteilt werden.

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

TOP 8: ENTLASTUNG DES VORSTANDES

Auf Antrag der Kassenprüfer wird der Vorstand einstimmig entlastet.

Protokoll

zum NVV-Region-DNS-Verbandstag

am 14. April 2010

im Hotel Zur Post, Stolzenau

Seite 2 von 7

TOP 9: NEUWAHLEN

Kai Wingerath bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit. Die Durchführung der Wahlen erfolgt offen. Ein Antrag auf geheime Wahl liegt nicht vor.

Amt	Vorschläge	gewählt (Stimmen)
b. Spielwart	Wolf-Dieter Emme	bei 1 Enth. gewählt
a1. stellv. Vorsitzender	Wiederwahl Cord Wohler	im Block bei 2 Enth. gewählt
a2. stellv. Vorsitzender	Wiederwahl Werner Metschke	
b. Spielwart	Wolf-Dieter Emme	bei 1 Enth. gewählt
c. Lehrwart	Andreas Wittneben	einstimmig
d. SchiRiwart	Kai Wingerath	einstimmig
e. Pressewart	keine	bleibt vakant
f. Beachwart	Wiederwahl Cord Strahmann	einstimmig
g. Kassenprüfer	Remon Sperr (VfL Bückeburg)	bei 2 Enth. gewählt

TOP 10: WAHL DER VERTRETER/INNEN FÜR DIE KREISSPORTBÜNDE

a. KSB Diepholz	Cord Wohler	einstimmig
b. KSB Nienburg	Kai Wingerath	einstimmig
c. KSB Schaumburg	Werner Metschke	einstimmig

Die Vertretung erfolgt innerhalb der Runde der gewählten drei Funktionäre. Dies wird einstimmig beschlossen.

TOP 11: EHRUNGEN

Folgende Mannschaften und Personen werden geehrt:

MTV Barnstorf, 1. Damen, Meister BL 5

MTV Barnstorf, 2. Damen, Meister KLN

VC Nienburg, 2. Damen, Meister BL 12

VC Nienburg, 3. Damen, Meister BK

VC Nienburg, 2. Herren, Meister BL 9

VT Rinteln, 1. Herren, Meister BK

TSV Eystrup, 1. Damen, Meister KLS

die 3 Meister der Hobbyrunden Nienburg

Cord Wohler, SV Dickel

Birte Dehmel, MTV Barnstorf

Peter Hopff, TVE Röcke

Iris Kortum, TuS Steyerberg

Frank Kortum, TuS Steyerberg

Melanie Manske, SV Deblinghausen

Werner Metschke, TV Bergkrug

anwesende Mannschaften werden
mit
jeweils einem Ball geehrt

NVV-Ehrennadel silber
NVV-Ehrennadel bronze
NVV-Ehrennadel bronze
NVV-Ehrennadel bronze
NVV-Ehrennadel bronze
NVV-Ehrennadel bronze
NVV-Ehrennadel bronze

TOP 12: MITGLIEDSBEITRÄGE

Die Beiträge bleiben stabil. Die Versammlung stimmt bei einer Enthaltung zu.

TOP 13: WEITERE ANTRÄGE

a. Änderung der Spielordnung (DNS-SO wurde verteilt)

Die Versammlung ist einstimmig dafür.

b. Verabschiedung der Schiedsrichterordnung (DNS-SRO wurde verteilt)

Die Versammlung ist einstimmig dafür.

c. Durchführungsbestimmungen

entfällt (s. o.)

TOP 14: WAHL DER DELEGIERTEN DER REGION ZUM NVV-HAUPTAUSSCHUSS 2010

Der Vorstand wird ermächtigt die Delegierten benennen zu dürfen.

Protokoll

zum NVV-Region-DNS-Verbandstag

am 14. April 2010

im Hotel Zur Post, Stolzenau

Seite 3 von 7



TOP 15: VERSCHIEDENES

Kai äußert sich positiv über die zahlreiche Teilnahme, aber berichtet auch von teilweise schlechter Einstellung gegenüber des DNS-Verbandstages. Es wird im Vorstand darüber nachgedacht Vereinen, die nicht am Verbandstag teilnehmen eine Sonderabgabe aufzuerlegen. Eine Diskussion dazu ist erwünscht. Der Vorstand wird auch entsprechend andere Vorgehensweisen prüfen.

Melanie Manske fragt bezüglich Spielausfällen aufgrund von Witterungsbedingungen. Die Regelungen sind eindeutig. Grundsätzlich ist die Witterung kein Grund für Spielausfälle. Die Entscheidungen obliegen den Staffelleitern. Am wenigsten Probleme entstehen, wenn rechtzeitig reagiert und geplant wird. Der NVV ist hier mit klaren Regelungen gefordert.

gez. Werner Metschke
Schriftwart

genehmigt: gez. Kai Wingerath
Vorsitzender

Anlagen: siehe Ausführungen unten sowie
2 Anträge Änderung DNS-GO als gesondert angehängte Dateien
1 Antrag Erlass DNS-SRO 2010 als gesondert angehängte Datei

ANLAGE ZU TOP 6: BERICHT DES VORSITZENDEN

Ein Jahr ist es nun her, dass ich neben dem Amt des Schiedsrichterwartes auch den Posten des Vorsitzenden der NVV-Region DNS übernommen habe.

Ich habe mich doch erschrocken, wie viel Bürokratie auf einen einstürzt. In meiner Zeit als Vorsitzender des ehemaligen KVV Nienburg, hatte ich das so nicht empfunden. Ein Teil ist allerdings auch der besonderen Zusammensetzung der NVV-Region DNS geschuldet.

Da wäre zum einen, dass die Region nicht einem politischen Zuschnitt entspricht, sondern sich aus drei Kreisen zusammensetzt. Dies bedeutet auch, dass die Region Mitglied in drei Kreissportbünden ist und den Regelungen jeweiligen KSB gerecht werden muss.

Weiter und sich daraus ergebend der Status der Vereine. Im Zuständigkeitsbereich der NVV-Region DNS sind 84 Volleyballvereine aktiv, davon sind 59 Vereine Mitglied im NVV.

In den Kreisen Schaumburg und Nienburg sind die meisten Volleyballtreibenden Vereine auch Mitglied im NVV. Der Anteil der nicht im NVV vertretenden Vereine, die aber beim jeweiligen KSB Volleyballer gemeldet haben liegt hier bei ca. 15%. Im Kreis Diepholz ist das aber anders. Hier liegt der Anteil der zum KSB DH gehörenden Vereine, die nicht Mitglied im NVV sind bei ca. 45%, da es eine Reihe von Vereinen gibt, die auf Grund der örtlichen Nähe irgendwann zum BVV gewechselt sind.

Dies wäre zwar heute auf Grund einer Satzungsänderung des DVV nicht mehr möglich, aber der Status Quo wurde beibehalten.

Eine Reaktion auf diese Situation ist der TOP 10 der Tagesordnung, der in Zukunft immer enthalten sein wird.

Ein Problem dabei ist es entsprechende Informationen zu den Vereinen zu bekommen. Allein um alle Kontaktdaten für den Versand der Einladung zu diesem Regionstag zu erhalten war ein Zeitaufwand von etwa 4 Stunden erforderlich, da der KSB Schaumburg und der KSB Diepholz nicht über aktuelle und vollständige Kontaktdaten verfügt oder sie nicht rausgibt.

Im letzten Jahr habe ich an einer erweiterten Vorstandssitzung des KSB Nienburg teilgenommen, die ziemlich unspektakulär verlaufen ist. Was ich aber mitgenommen habe ist, dass viele andere Sportarten mit mindestens genauso großen Problemen zu kämpfen haben, wie wir Volleyballer.

Ein Punkt, an dem ich in nächster Zeit ansetzen möchte ist die fehlende Außendarstellung der NVV-Region DNS. Über die Vereine mit „höherklassigen Mannschaften“ liest man durchaus regelmäßig etwas in den entsprechenden Zeitungen, der Rest hat aber kaum eine Chance. Bisher wurde immer die Meinung vertreten, ein Pressewart wäre nicht sinnvoll, da eine Person allein es nicht leisten kann, die erforderlichen Kontakte bei täglichen, wöchentlichen oder auch sonntäglichen Zeitungen zu knüpfen. Bei der Größe der NVV-Region durchaus verständliche. Aber vielleicht gibt es die Möglichkeit, dass sich mehrere Personen finden, die sich das Gebiet entsprechend aufteilen, Berichte verfassen, koordinieren und dann verteilen. Aus meiner Sicht ist es für den Volleyball-Sport und somit auch für die Vereine überlebenswichtig in der Öffentlichkeit präsenter zu sein, um zu zeigen wie aktiv man ist, was alles in der Region DNS läuft, wie erfolgreich die Vereine sind (siehe z.B. Ehrungen) und dass Volleyball ein toller Sport ist. Auch so kann man

Protokoll

zum NVV-Region-DNS-Verbandstag

am 14. April 2010

im Hotel Zur Post, Stolzenau

Seite 4 von 8



Nachwuchs und Quereinsteiger finden, wenn gezeigt wird, wo man die Möglichkeit zum mitmachen hat. Auch wäre es evtl. so möglich eine Einrichtung wie die Pokalendrunde in Steyerberg, die seit Jahren dort stattfindet, mit etwas mehr Zuschauern zu bestücken.

Zum Schluss möchte ich mich bei den Vorstandsmitgliedern, dem Pokalspielwart Hubert Bedenbecker, den Staffelleitern der Kreisligen und Bezirksklassen Olaf Humke, Rolf May und Torsten Bultmann, sowie der Leiterin der Hobbyrunde Schaumburg Sylvia Petersohn für die von Ihnen geleistete Arbeit danken. Wer so ein Amt bisher nicht ausgefüllt hat, kann sich nicht wirklich vorstellen, wie viel Zeit dadurch gebunden wird. Es ist auf jeden Fall erheblich mehr, als oft von außen ersichtlich. Dies ehrenamtlich zu tun ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr, wo viele ein reines Konsumerdenken haben. Man möchte zwar, dass es Angebote, wie einen Spielbetrieb, einen Pokal, Schiedsrichterlehrgänge u.a. gibt, macht sich aber keine Gedanken darüber, dass es Personen geben muss, die dies überhaupt ermöglichen. In diesen Dank möchte ich auch alle Ehrenamtlichen in den Vereinen einschließen, ohne die es den Sport Volleyball in vielen Orten nicht geben würde.

Kai Wingerath

ANLAGE ZU TOP 6:

BERICHT DES SCHIEDSRICHTERWARTES

Hallo Volleyball-Gemeinde,
wieder einmal ist es Zeit auf das vergangene Jahr zurück zu blicken. Zur Zeit besitzt die NVV-Region DNS 388 Schiedsrichter, die sich auf 259 D- und Jugend-D-Schiedsrichter und 129 C-Schiedsrichter verteilen. Von diesen Schiedsrichter benötigen 193 Schiedsrichter eine Fortbildung, von denen 37 ihre Lizenz verlieren bzw. herabgestuft werden, wenn sie dieses Jahr keine Fortbildung besuchen. Entsprechende Termine sind seit Februar auf der Internetseite veröffentlicht und die Kurse sind online belegbar. Ich möchte darauf hinweisen, dass der Besuch von regelmäßigen Fortbildungen eine Bringschuld der Schiedsrichter ist. Die NVV-Region DNS bietet wesentlich mehr Möglichkeiten zur Fortbildung an, als dies in anderen Regionen üblich ist. Trotzdem ist es im letzten Jahr vorgekommen, dass mehrere Fort- und Ausbildungslehrgänge abgesagt werden mussten, weil sich nicht genügend Teilnehmer angemeldet haben, dann aber auf einmal weitere Fortbildungen gefordert wurden. Wer sich nicht frühzeitig um die Teilnahme bemüht, muss auch weitere Fahrten auf sich nehmen. Wer keine Anmeldung zu einem Lehrgang hat, muss damit rechnen nicht teilnehmen zu können.

Im vergangenen Jahr wurden in Varrel, Nienburg, Münchenhagen und Nienstädt Lehrgänge abgehalten. Auch in diesem Jahr wird an diesen Orten der Hauptteil der Aus- und Fortbildungen stattfinden. 2009 fand der 3.Jugendschiedsrichterlehrgang für 10-13 Jährige in Barnstorf statt. Vielen Dank an den Ausrichtenden MTV Barnstorf für die tolle Unterstützung. In diesen Jahr ist am 08.05.2010 die 4.Auflage in Nienburg geplant. Ausrichtender Verein wird der TKW Nienburg sein. Mädchen und Jugend im Alter von 10-13 Jahren haben die Möglichkeit mit wenig Theorie und viel Praxis ihre ersten Schritte im Bereich Schiedsrichter zu tätigen.

Im vergangenen Jahr gab es mehrfach Beschwerden über Schiedsrichterleistungen. Hier kann ich den Mannschaften nur raten entsprechende Vorkommnisse im Spielberichtsbogen zu vermerken. Sollten sich Eintragungen bei bestimmten Schiedsgerichten häufen wird der Schiedsrichterausschuss Schiedsrichterbeobachtungen ansetzen, um den Beschwerden auf den Grund zu gehen. Ich wünsche allen eine schöne Beach-Saison und viel Erfolg in der Hallen-Saison 2010/11.

Kai Wingerath

ANLAGE ZU TOP 6:

BERICHT DES JUGENDWARTES

Jugendrunde:

An der Jugendrunde 09/10 haben **10 Jugendmannschaften** aus **6 Vereinen** in 3

Protokoll

zum NVV-Region-DNS-Verbandstag

am 14. April 2010

im Hotel Zur Post, Stolzenau

Seite 5 von 8



Altersklassen (leider nur weiblich) teilgenommen.

Gespielt wurde in den Altersklassen U16, U14 und U13 an 2-3 Tagesveranstaltungen.

Terminüberschneidungen, Hallenbelegungen und vor allem das Wetter sorgten für kleinere oder größere Probleme, sodass nicht alle Runden am vorgesehenen Termin gespielt werden konnten.

Jugendmeisterschaften:

An den Jugendmeisterschafts-Spielen haben **13 (Vorjahr 15) männliche** Mannschaften aus **4 (Vorjahr 7) Vereinen** und **34 weibliche** Mannschaften aus **10 (Vorjahr 13) Vereinen** teilgenommen; die meisten Mannschaften schickten der MTV Barnstorf, die VSG Nienburg (VC Nienburg, SV Erichshagen) und der TKW Nienburg ins Rennen.

Im **männlichen Bereich** wurden die Meister der U20 und U12 jeweils unter 3 Teams ermittelt; keine Meisterschaften gab es für die U16, U14 und U13 (nur 1 bzw. 2 Meldungen).

Im **weiblichen Bereich** konnten alle Meister auf sportlichem Weg ermittelt werden.

Witterungsbedingt konnten einige Mannschaften ihre Qualifikation für die **Bezirksmeisterschaft** nicht wahrnehmen, ein Bezirksmeisterschafts-Spieltag (U16, U12) musste sogar komplett verlegt werden, was wiederum zu Absagen führte.

Die für die **Landestitelkämpfe** qualifizierten Teams haben sich achtbar geschlagen und die eine oder andere gute Platzierung in unsere Region geholt.

Ergebnis-Listen im „Netz“ (NVV/Jugend/BM/LM, DNS-Seite/Jugend)

Geplante Aktionen in 2010:

-Einführung in die **“Schiedsrichterei durch Kai“** für unsere Nachwuchsvolleyballer am **Sonnabend 08.Mai 2010 in Nienburg**

-**Jugend-Beachturnier**; Wann:? Wo:?

-**Tipps und Tricks für den Trainingsbetrieb** für alle Interessierten; Wann:? Wo:?

Andreas Wittneben

ANLAGE ZU TOP 6:

BERICHT DER KASSENWARTIN

Kassenbericht 2009 der NVV-Region DNS

Die NVV-Region DNS (Diepholz, Nienburg, Schaumburg) hat in 2009 zwei Zuschüsse erhalten (für Jugendförderungsmaßnahmen 2008 in Höhe von € 1310,-- und für Verwaltungsmittel 2009 in Höhe von 980,-- €).

KSB-Zuschüsse erhielten wir

vom KSB Nienburg in Höhe von € 260,--

vom KSB Schaumburg in Höhe von € 726,93

vom KSB Diepholz erhielten wir **keinen** Zuschuß .

Den Lehrgangsgebühren-Einnahmen von € 5.819,50 stehen Ausgaben in Höhe von € 3.595,33 gegenüber.

Für Jugendfördermaßnahmen wurden € 5.049,38 ausgegeben, davon zweckgebunden für Die U20 DM an Schaumburg € 3.500,--.

Helga Kauke

Protokoll

zum NVV-Region-DNS-Verbandstag

am 14. April 2010

im Hotel Zur Post, Stolzenau

Seite 6 von 8



INFORMATION:

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN NVV-REGION DNS 2010/11

1. Gastgeber:

Die jeweils erstgenannte Mannschaft einer Spielpaarung ist Gastgeber.

2. Spielreihenfolge:

Wie im Spielplan angegeben. Die angegebene Spielreihenfolge ist verbindlich! Die beteiligten Mannschaften können sich im Einvernehmen mit dem Staffelleiter auf eine geänderte Spielreihenfolge einigen.

3. Schiedsgericht:

Die jeweils spielfreie Gastmannschaft eines Doppelspieltages stellt ein komplettes Schiedsgericht. In der Bezirksklasse benötigen beide Schiedsrichter eine D- oder Jugend-D-Lizenz in der Kreisliga benötigt mindestens der 1. Schiri eine D- oder Jugend-D-Lizenz.

Sind an einem Doppelspieltag 2 Mannschaften eines Vereins beteiligt, kann die 3. Mannschaft für ihr(e) Spiel(e) ein neutrales Schiedsgericht beantragen. Ein diesbezüglicher Antrag ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Spielplans an den Staffelleiter zu richten. Geht bis zu diesem Termin kein Antrag beim Staffelleiter ein, wird das Einverständnis der 3. Mannschaft unterstellt, dass das Schiedsgericht von der jeweils spielfreien Mannschaft dieses Doppelspieltages gestellt wird.

4. **Achtung:** Im Spielberichtsbogen sind die jeweiligen Schiedsrichter nicht nur mit der Lizenznummer, sondern auch mit der Lizenzstufe einzutragen (Beispiel: C 4711 = C-Schiri mit der Lizenznummer 4711).

5. Spielplanänderungen:

Einsprüche gegen den vorläufigen Spielplan sind dem Staffelleiter innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt mit Begründung und Änderungsvorschlag zuzuleiten.

Insbesondere können ausrichtende Vereine eine Änderung beantragen, wenn sie zu den genannten Terminen keine Halle zur Verfügung haben. Bevorzugter Ausweichtermin sollte der jeweilige Sonntag, in zweiter Linie das Wochenende vor bzw. nach dem betreffenden Spieltag sein. Der Staffelleiter soll derartige Wünsche berücksichtigen, wenn der Rahmenspielplan dies zulässt. Um eine Wettbewerbsverzerrung zu verhindern, darf er weitergehenden Änderungsanträgen jedoch nur in Ausnahmefällen zustimmen. Eine Verlegung von Spielen der Hinrunde in die Rückrunde oder umgekehrt ist nicht gestattet.

6. Spielverlegungen:

Spielverlegungsanträge werden nur dann bearbeitet, wenn sie mindestens 1 Woche vor dem betreffenden Spieltag mit einem neuen Terminvorschlag und der schriftlichen Einverständniserklärung der beteiligten Vereine beim Staffelleiter vorliegen. Der letztmögliche Spieltag ist der 27.03.2011.

7. Spielbeginn:

Samstag um 15.00 Uhr, Sonntagsspiele beginnen um 10.00 Uhr. Änderungen dieser Anfangszeiten sind nur mit Zustimmung des Staffelleiters möglich.

Bei Doppelspieltagen ist der Spielbeginn des zweiten Spieles 45 Minuten nach Ende des vorausgegangenen Spieles. Bei Dreierspieltagen beträgt die Pause zwischen den Spielen 30 Minuten.

Die beteiligten Mannschaften können sich auf einen früheren Spielbeginn einigen.

Hallenöffnung ist jeweils mindestens eine Stunde vor Spielbeginn.

8. Einladungen:

Eine Einladung zu den durch die Heimmannschaft ist keine Pflicht.

9. Geldstrafen:

Die Geldstrafen werden bei nicht fristgerechter Zahlung unter Verdoppelung des Betrages mit neuer Fristsetzung (3 Wochen) von der NVV-Region DNS einmal angemahnt.

Kommt ein Verein auch dieser Zahlungsaufforderung nicht fristgerecht nach, wird er mit Punktabzug

Protokoll

zum NVV-Region-DNS-Verbandstag

am 14. April 2010

im Hotel Zur Post, Stolzenau

Seite 7 von 8



bestraft. Alle Punktspiele dieses Vereins (bei Verstößen einer bestimmten Mannschaft nur deren Spiele), die in der Zeit zwischen Ablauf der ersten Zahlungsfrist und Eingang der Zahlung statt- finden bzw. stattfinden müssen, werden wie ausgetragen gewertet. Dessen ungeachtet werden diesem Verein bzw. dieser Mannschaft für jedes dieser Spiele 2 Pluspunkte abgezogen und 2 Minuspunkte hinzugerechnet. Alle Spiele dieses Vereins bzw. dieser Mannschaft, die in diesem Zeitraum im k.o.-System ausgetragen werden (Aufstiegs-, Relegations-, Qualifikations-, Pokalspiele etc.), werden mit 0:2 Punkten, 0:3 Sätzen und 0:75 Ballpunkten als verloren gewertet.

10. Meldestelle:

Die Gastgeber sind verpflichtet, die Spielergebnisse **unmittelbar** (innerhalb 1 Stunde) nach Turnierende der Meldestelle telefonisch durchzugeben. Eine Meldung ist Alternativ auch per Email möglich.

Meldestelle NVV-Region DNS:

Meldung: 05021 / 86 030 41

email: meldestelle@region-dns.de

11. Spielberichtsbögen:

Die Originale müssen binnen 3 Tagen nach dem Spiel beim Staffelleiter vorliegen. Verantwortlich ist der Gastgeber.

12. Spielberechtigung:

Spätestens 14 Tage vor dem 1. Spieltag müssen die vollständig ausgefüllten Stammspielermeldekarten (es sind beide Seiten einzureichen) und die Spielerpässe beim Staffelleiter vorliegen (ohne ausreichend frankierten Rückumschlag erfolgt keine Rücksendung!). Spieler ohne Staffelleitervermerk im Spielerpass sind nicht spielberechtigt!

13. Aufstieg:

Die direkten Aufsteiger und evtl. Teilnehmer an einer Qualifikation/ Relegation wird in der Spielordnung des NVV-Region DNS (DNS-SO) geregelt. Die Zuordnung der Mannschaften zur Qualifikation/ Relegation der Bezirksliga wird im Internet unter (www.nvv-online.de) veröffentlicht.

Termin Qualifikation- / Relegationsspiele: 09./10.04.2011

Achtung: Aufstiegsberechtigte Mannschaften zur BL können auf ihren Aufstiegsplatz bzw. auf die Teilnahme an der Qualifikation/Relegation zur BL verzichten, wenn sie dies der NVVGeschäftsstelle bis Montag, 28.03.2011 schriftlich mitteilen. Nach diesem Termin ist ein Aufstiegsverzicht in die Bezirksliga nicht mehr möglich!

14. Abstieg:

Wird in der Spielordnung des NVV-Region DNS (DNS-SO) geregelt.

15. Aufstellungskarten:

Bei allen Pflichtspielen Mannschaftsaufstellungskarten zu verwenden und vor Satzbeginn beim zuständigen Schreiber abzugeben. Die Aufstellungskarten stehen auf den Homepages von NVV und der NVV-Region DNS als Download zur Verfügung bzw. können über die Geschäftsstelle des NVV käuflich erworben werden.

Die Mannschaftsaufstellungskarten werden vom jeweiligen Gastgeber/Ausrichter zur Verfügung gestellt.

16. Wichtig: Änderungen von Anschriften sind dem Staffelleiter, der Meldestelle und dem Spielwart zur umgehenden Berichtigung mitzuteilen.